Nebraska Staats-Anzeiger.
— 12 Seiten jede Woche. —

Esser & Schaal, Herausgeber.
129 südliche 10. Straße.

A. Esser, Redakteur.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Der „Nebraska Staats-Anzeiger" erscheint wöchentlich (Donnerstag) und kostet $2.00 für den Jahrgang. Nach Deutschland kostet dieses Blatt $3.00 und wird dafür portofrei wöchentlich expedirt.

Das Abonnement muß im Vorausbezahlt werden

Lokalnotizen 10 Cents per Zeile.

Donnerstag, den 19. Juli 1894.

☞ Der „Nebraska Staats-Anzeiger" ist die größte deutsche Zeitung im Staate und liefert jede Woche

☞ **12 Seiten** ☜

gediegenen Lesestoff. Unser „Sonntagsgast darf den besten deutschen Sonntagsblättern des Landes ebenbürtig an die Seite gestellt werden.

Amtliches Organ für Lancaster County.

Das Programm der Republikaner von Lancaster.

In der Convention, welche die Republikaner während der verflossenen Woche abgehalten haben, sind Candidaten aufgestellt worden, die sich in früheren Stellungen bereits so trefflich bewährt haben, daß deren Erwählung wohl außer Frage sein dürfte.

Wir hätten in der That nicht erwartet, daß die Republikaner, denen der „Anzeiger" so häufig wegen ihrer Nominationen, die sie ohne Rücksicht auf die Interessen des County's und des Staates vorgenommen haben, den Kopf gewaschen hat, sich endlich aufraffen und Candidaten für die in Aussicht stehende Wahl präsentiren würden, die selbst von den eingefleischtesten Demokraten als geeignete Männer zur Wahrung der Interessen der Steuerzahler bezeichnet werden.

In der Platform geben die versammelten Republikaner den Congreßabgeordneten ein Mißtrauensvotum, welche in der Bundeshauptstadt für den reichen Zuckertrust auf Kosten der Consumenten Propaganda gemacht haben, während der Zuckerindustrie unseres Staates der längst in Aussicht gestellte Schutz bis heute noch nicht zu Theil geworden ist.

Die Versammlung indossirte die Bestimmungen der "Interstate Commerce Act," damit den Produzenten wie den Consumenten mäßige Frachtraten bewilligt werden.

Gleichzeitig erklärte sich die Convention gegen die Monopole, welche als Blutsauger unseres Erachtens nicht die mindeste Existenzberechtigung haben.

In der Währungsfrage, welche seit Jahresfrist so viel Staub aufgewirbelt und die Handelswelt in Fieberhitze gehalten hat, stellt sich die Partei auf den richtigen Standpunkt, indem sie sich für Silber und Gold erklärte und zwar auf einer Basis, daß ein Dollar denselben Werth repräsentiren solle wie der andere Dollar.

Ferner reden die Republikaner in ihrem Parteiprogramm einer sparsamen Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten das Wort, indem sie gleichzeitig mit Nachdruck hervorheben, daß alle Staats-, County- und Stadt-Ausgaben eine solche Einschränkung erfahren sollten, daß sie den Etat nicht überschreiten.

Die Stadt soll ferner die Eigenthümerin des Crematoriums behufs Vernichtung des Unrathes, sowie der Wasserwerke sein, und sollen die Straßen in Zukunft unter Aufsicht des Stadtrathes gestellt werden.

Ein Amendement zu dem Freibrief (Charter) der Stadt bezl. der Erhöhung der Summe für die Bestreitung der Unterhaltungskosten des Parks soll unter keinen Umständen zuläßig sein.

Die Republikaner verlangen ohne weitere Umschweife, daß die Candidaten, welche sie für die Legislatur nominirt haben, in den gesetzgebenden Körperschaften, Senat und Haus, für die in der Platform niedergelegten Prinzipien mit Entschiedenheit eintreten.

Wenn wir die einzelnen Candidaten hier Revüe passiren lassen, so geschieht dies nur, um den Lesern den Beweis zu liefern, daß die Republikaner von Lancaster, wenigstens in diesem Jahre, keine Neigung verspürten, diesen oder jenen Aemterjäger oder "dead beat" dem Publikum als Candidat für wichtige Vertrauensposten zu empfehlen.

Als Staats Senatoren treten die Herren John B. Bright und J. C. F. Mc Kesson auf, welch' Letzterer in Stadt und Land in der vortheilhaftesten Weise bekannt ist und sich auch während der letzten Legislaturperiode als treuer Hüter der Interessen des Volkes bewährt hat, so daß er als Anerkennung für geleistete Dienste wohl erwarten darf, in den ersten Tagen des November auf den Schild gehoben zu werden. Daß die plattdeutschen Landwirthe an der Middle Creek für Herrn McKesson, der als Amerikaner in der Fritz Reuter'schen Mundart mit unseren Landsleuten verkehren kann, stimmen werden, bedarf wohl keiner Frage.

Herr John B. Wright, welcher in früheren Jahren zur allgemeinen Zufriedenheit der Stadt das Amt eines Bürgermeisters bekleidet hat, ist der Auserwählte der Gegner des Monopols. Wie gerne hätte das liberale Element Herrn J. B. Wright damals als Candidat für das Bürgermeisteramt begrüßt, wenn der Herr nur zu bewegen gewesen wäre, als Bewerber aufzutreten. Wenn Herr Weir auch ein Mann, der vielleicht die Bürger glücklich machen möchte, so haben seine verschrobenen Ansichten unserer Stadt doch bereits riesigen Schaden zugefügt. Für ein Indianerdorf mögen sich die Weir'schen engherzigen Maßnahmen vielleicht nicht als schädlich erweisen, einem zur Großstadt emporstrebenden Gemeinwesen können solche hirnverbrannte Ideen, falls sie, wie dies in Lincoln vor vielen Monaten geschehen, zur Ausführung gelangen, sich nur als unheilvoll erweisen. — Unter dem Regiment des Senats Candidaten John B. Wright konnte unsere Stadt damals frei aufathmen und fühlten sich die Reisenden in Lincoln's Mauern so wohl, wie die Vögel im Hanfsamen, während die Fremden jetzt, sobald sie ihre Geschäfte erledigt haben, mit dem nächsten Zuge abdampfen" weil unsere Verwaltung sie zwingt, an Werktagen wie an Sonntagen eine Leichenbittermiene zur Schau zu tragen und kaltes Wasser zu trinken. Jedenfalls ist ein liberaler Mann, wie unser Candidat, J. B. Wright, einem Duckmäuser, sobald es sich um die Thätigkeit auf legislativem Gebiete handelt, entschieden vorzuziehen und sind wir sonach überzeugt, daß eine stattliche Anzahl von Demokraten für Herrn John B Wright stimmen wird, da für den gebildeten Bürger am Wahltage ja doch nur die Qualifikation und der Charakter des Candidaten maßgebend sind.

Die Candidaten John Harkson, T. C. Munger, W. D. Robinson, E. R. Sperger und Jos. Burns werden gleichfalls ihre Pflicht und Schuldigkeit thun müssen, weil sie an das Parteiprogramm (Platform) gebunden sind.

Die vakanten County-Aemter haben Anwärter aufzuweisen, die alle Deutschen im November an der Wahlurne mit ruhigem Gewissen unterstützen können, zumal Herr W. H. Woodward sich als County-Anwalt längst die Sporen verdient hat und seine Amtsführung bis dato zu Ausstellungen keine Veranlassung gegeben hat.

Das Amt eines County-Commissars, für das der gegenwärtige Inhaber, Herr J. H. Westcott, wieder als Bewerber auf einen weiteren Termin auftreten wird, ist ein Vertrauensposten, da ein gewissenloser, verschwenderischer Beamter die Steuerzahler, die doch heute bereits unter dem schweren Drucke seufzen, sehr leicht vom Hund auf den Schwanz bringen könnte. Die Bürger haben sich seit Jahren den Anschein gegeben, als ob das County-Commissariat ein Amt von untergeordneter Bedeutung wäre, welche Thatsache den Wählern kein besonders schmeichelhaftes Compliment bezl. ihrer Urtheilsfähigkeit ausstellt. Zu verschiedenen Malen haben wir die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Thatsache gelenkt, daß Herr Westcott, der gegenwärtige Candidat, im Verein mit unserem tüchtigen, gewissenhaften Vertreter in der Kreisverwaltung, Herrn Fred. Beckmann, Alles aufbietet, um die Ausgaben auf dem denkbar niedrigsten Niveau zu halten, wohl wissend, daß angesichts der großen Ansprüche, welche in Folge der Arbeitslosigkeit seit vielen Monaten an die Countybehörden gestellt werden, nur eine sparsame Verwaltung die Steuerzahler leistungsfähig erhalten kann. Die County Commissare haben offenbar keine Lust, dem traurigen Beispiel der Stadtväter zu folgen, die es verstanden haben, unser einst so blühendes Gemeinwesen dahin zu bringen, daß die Bürger die hohen Steuern nicht mehr erschwingen können und Verbesserungen, die dringend geboten erscheinen, nicht ausgeführt werden, weil im Stadtsäckel seit Monaten, selbst mit bewaffnetem Auge, kein Heller zu entdecken ist. —

Wir dürfen uns glücklich schätzen, daß die Herren Beckmann und Westcott mit solcher Entschiedenheit die Interessen der Countyeingesessenen wahren, während die Stadtverordneten, wie kleine Kinder, den letzten Cent verplempern, um später, wenn die Kuh keine Milch mehr giebt, anderen Leuten das Amt zu überlassen.

In der republikanischen Convention machte sich Herr D. E. Thompson auffallend mausig, da er die Anwesenden für das Monopol günstig zu stimmen versuchte. Die Segnungen des Monopols kennt das Volk zur Genüge, wenn auch einige Kurzsichtigen in Folge ihres dicken Schädels den sog. „springenden Punkt" nicht zu entdecken vermögen. — Die Lincolner sind vom Gasmonopol unter Thompson wahrlich genug drangsalirt worden, besonders die Firma Herpolsheimer & Co. und sollten die Leute, welche heute noch für die Monopolisten schwärmen, sich sofort bei dem nimmer satten Moloch für die Schließung unserer Papiermühle, die 60 bis 70 Familien ihr tägliches Brod gab, bedanken. Die gewaltigen Maschinen der Neuzeit machen unwillkürlich Tausende und Abertausende brodlos, ohne daß das Volk selber die Enterbung der arbeitenden Klasse noch durch Förderung monopolistischer Bestrebungen beschleunigt.

Wenn ein paar Bürger Alles besitzen, dann mögen die Besitzlosen nur getrost zum Wanderstab greifen und sich am Nordpol niederlassen.

Jedenfalls freut es uns aufrichtig, daß die Republikaner in ihrer Convention während der verwichenen Woche Herrn Thompson's unverschämte Vorschläge mit Entrüstung zurückgewiesen haben, welches die Gegner und auch mancher Anhänger der Partei, der sich für eine Reform im eigenen Lager besonders erwärmt, von der „Grand Old Party" gewiß nicht erwartet hätten.

Electric Bitters.

Dieses Heilmittel ist gut bekannt und so beliebt, daß es keiner besonderen Erwähnung mehr bedarf. Alle, welche Electric Bitters gebraucht haben, dasselbe Loblied an. Eine reinere Medizin existirt nicht und wird Garantie geleistet, daß sie ihren Zweck vollkommen erfüllt. Electric Bitters wird alle Krankheiten der Leber und Nieren heilen, wird Geschwüre, Ausschlag und andere Krankheiten, welche durch unreines Blut verursacht werden, ebenfalls beseitigen. Malaria wird aus dem System entfernt und verhütet sowohl als es auch alle Malariafieber heilt. Zur Beseitigung von Kopfschmerzen, Verstopfung und Unverdaulichkeit versuche Electric Bitters. Vollständige Zufriedenheit wird garantirt oder das Geld zurückerstattet. Preis fünfzig Cents und ein Dollar per Flasche bei J. H. Harley, Apotheker. 5

A. O. U. W.

Allen Mitgliedern der Concordia Loge No 151, A O U W, zur Kenntnißnahme, daß in der am 19. Juli stattfindenden Versammlung wichtige Geschäfte zur Verhandlung gelangen werden Alle Mitglieder sind ersucht, derselben beizuwohnen

Nicholas Ress, M A

— Die „Commonwealers" sind wieder von Nebraska City aufgebrochen und setzten ihre Reise nach Süden fort.

— Das Leichenbegängniß des F. Hall zu Norfolk fand unter großer Betheiligung der Bürgerschaft statt.

Niederträchtige Verbrecher.

In der frommen Stadt der Bruderliebe sind am Samstag einige der prominentesten Bürger unter eigenthümlichen Umständen verhaftet worden. Gegen die obersten Beamten der „Penn Steel Casting & Machine Company" wurde nämlich die Anklage erhoben, daß sie in ihren Stahlwerken zu Midvale systematische Betrügereien gegen die Regierung verübt hätten. Die Gesellschaft lieferte Stahlgußblöcke für die Kanonen und Lafetten der Kriegsflotte. Nach dem Zeugniß des Flottenlieutenants Chambers machte sie seinen Stempel nach und druckte denselben auf Blöcke, die er noch gar nicht besichtigt hatte. Auch ließ sie von bereits angenommenen Blöcken den Regierungsstempel wieder entfernen, um dieselben nochmals zu bearbeiten, so daß sie bei der Probe sich viel besser bewährten, als das Durchschnittsmaterial, welches die Midvale Werke lieferten.

Somit hat die Penn'sche Gesellschaft ähnliche Betrügereien verübt, wie die Carnegie'sche, die bekanntlich schlechte Panzerplatten zur Bedeckung der Kriegsschiffe lieferte. Wären diese Schwindeleien nicht rechtzeitig entdeckt worden, so hätte im Kriegsfalle unsere kostspielige neue Flotte weder den Kugeln des Feindes Stand gehalten, noch mit ihrem eigenen Geschütz nennenswerthen Schaden angerichtet. Um ihren ohnehin schon hohen Profit noch zu steigern, setzten diese Gauner ihr Vaterland und seine Vertheidiger den schlimmsten Gefahren aus.

Als die Schurkerei der Carnegie'schen Gesellschaft zuerst bekannt wurde, schienen mildernde Umstände vorhanden zu sein, die den Präsidenten veranlaßten, Nachsicht gegen die Schwindler zu üben. Seither hat sich jedoch herausgestellt, daß diese sehr schlecht angebracht war. Es wird daher hoffentlich sowohl gegen Carnegie und Frick, wie gegen Bickley und Butt mit der ganzen Strenge des Gesetzes vorgegangen werden.

Menschen dieses Schlages sind der Gesellschaft zehnmal gefährlicher, als die Anarchisten, denen sie die wirksamsten Waffen liefern. Wenn die öffentliche Corruption in der That schon so weit gediehen wäre, daß Leute, die um schnöden Gewinnstes willen Hochverrath treiben und Menschenleben auf's Spiel setzen, straflos ausgehen könnten, dann wäre allerdings die Republik nicht mehr zu retten.

Gerade voll

allerlei Verbesserungen für Dich sind Dr. Pierce's Pleasant Pellets. Erstens sind es die kleinsten, am leichtesten zu nehmenden Pillchen, winzig kleine, verzuckerte, antibiliöse Körnchen, kaum größer, als ein Senfkorn. Jedes Kind nimmt sie gern.

Dann, wenn sie eingenommen sind, wirken sie nicht in abrupter und schmerzlicher, sondern in milder, leichter und natürlicher Weise, ohne daß sich später Unannehmlichkeiten daraus ergeben. Ihre Wirkung ist dauernd. Verstopfung, Verdauungsbeschwerden, biliöse Anfälle, gastrisches oder biliöses Kopfweh und alle Störungen der Leber, des Magens und der Eingeweide werden durch sie prompt gelindert und auf die Dauer kurirt.

Sie sind in Glas Phiolen verpackt, wodurch sie im Gegensatz zu den gewöhnlichen, in Holz- oder Pappdeckelschachteln aufbewahrten Pillen stets frisch und verläßlich bleiben.

Und sie sind die billigsten Pillen, die Du kaufen kannst, denn es wird garantirt, daß sie zufriedenstellend wirken, widrigenfalls das Geld dafür zurückgegeben wird.

Du bezahlst nur für wirklich empfangenen Werth.

Taubheit

kann nicht geheilt werden durch lokale Applikationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn werden durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können Laßt euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Eine neue Bewegung.

„National Industrial Reserve" ist der Name einer neuen Bewegung, welche, ähnlich wie Corey's Idee, sich schnell zu verbreiten scheint und sich ziemlich eng an den Sozialismus anschließt. Die Bewegung soll bis jetzt von der Staatssozialistischen Gesellschaft geleitet worden sein; auch die Populisten sind anscheinend dabei betheiligt.

Es ist ein Dokument in Umlauf, durch welches die Grundsätze der Bewegung verbreitet und Unterschriften von Leuten, welche damit sympathisiren, gesammelt werden sollen. In diesem Dokument heißt es u. A., daß die Regierungen ihre gerechte Macht von der Zustimmung der Regierten herleiten, daß das Volk von seinen Dienern in der Regierung gerechte und für das Gemeinwohl förderliche Gesetze verlangen darf und daß das Volk gegen die Macht der Corporationen und die Tyrannei des Kapitals protestirt. Jeder Mensch soll zum vollen Genuß der Früchte seiner Arbeit berechtigt sein.

Das Dokument, welches erst vor einigen Tagen in Umlauf gesetzt wurde, hat bereits mehrere Tausend Unterschriften erhalten. Einige Exemplare sind in das Innere des Landes geschickt worden und es wird berichtet, daß sie überall zahlreich unterzeichnet werden.

— W. C. Hawley, ein in der Nähe von Gresham wohnender Mann, ist auf eine geheimnißvolle Weise verschwunden. Der Mann hat in der letzten Zeit Spuren von Geisteszerrüttung gezeigt.

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Das vollkommenste, das gemacht wird.

Gedanken am glorreichen Vierten.

Ueberall wehen die Sterne und Streifen des glorreichen Banners der größten Republik der Welt, überall knallen die Böller, lustige Musik ertönt und festlich gekleidete Menschen eilen dort oder dort hin, um im schönen Waldesgrün, unter blauem, sonnigem Himmel den Geburtstag des Heimathlandes zu feiern; aber dem wahren Patrioten, dem Nicht-Partei-Politiker ist wahrlich an diesem Tage nicht gar feierlich zu Muthe.

Mit Wehmuth gedenkt er wohl jenes großen vierten Juli vor nunmehr einhundert und achtzehn Jahren, wo jenes Häuflein wahrhaft uneigennütziger, vaterlandsbegeisterter Patrioten zu Rebellen wurden an dem Mutterlande, um sich wahre Freiheit zu erringen. Was sie damals aufrichteten, was drei Menschenalter später noch einmal mit Anstrengung aller Kräfte von muthigen, den Tod verachtenden Patrioten vor dem Untergange gerettet wurde, steht es jetzt nicht wieder in Gefahr?

Und wer sind es, die sie herbeiführten? Keine fremde monarchische Macht, auch kein gewisses Prinzip oder von Alters her geheiligtes Privilegium, nein, wenige Geldprotzen, Blutegel der menschlichen Gesellschaft, deren Patriotismus nur in ihren feuerfesten Geldschränken steckt und deren Devise der bekannte Vanderbilt'sche Ausspruch ist: "Damn the people!"

Im schönen, reichen Staate Pennsylvania knechtet eine Handvoll Monopolisten, die sich den alleinigen Besitz der großartigen Kohlengruben zu bemächtigen wußten, das Volk und zwingt die armen, auf eine Hungerbasis herabgepreßten Arbeiter, welche doch bei ihrer harten Beschäftigung noch täglich ihr Leben riskiren, fast mit Gewalt dazu, sich von Zeit zu Zeit in offener Revolte gegen ihre Frohnvögte aufzulehnen. In den großen Stahlwerken desselben und in anderen Staaten, wo ein mitleidsloser König wie Carnegie regiert, geht es ebenso. Andere Corporationen, Ringe, Monopol-Gesellschaften u. s. w. treiben dasselbe Spiel.

Ist es da ein Wunder, daß sich schließlich der getretene und immer wieder getretene, rücksichtslos ausgebeutete und wieder ausgebeutete Theil des Volkes zu Handlungen hinreißen läßt, die gegen das gegebene Gesellschafts-Gesetz verstoßen und schließlich — zur Revolution führen.

Durch einen der herzlosesten Menschen, George Mortimer Pullman, einen fünfundzwanzigfachen Millionär, den Haupteigenthümer der Pullman'schen Schlafwagen-Fabrik, ist einer der größten Arbeiter-Streiks herbeigeführt worden, wie sie die Welt noch je gesehen, und dessen Ende möglicherweise noch ein blutiges werden kann

Wir geben zu, daß der Präsident der „American Railway Union," Eugene V. Debs, einen ungeheuer gewagten Schritt that, als er, der dreitausend von Tyrann Pullman geknechteten Arbeiter wegen, sämmtlichen Eisenbahnen den Krieg erklärte, welche die von diesem hergestellten und vermietheten Schlafwagen benutzen. Wir geben zu, daß durch die Stockung des Verkehrs zwischen den einzelnen Staaten, den einzelnen Städten, die Geschäfte beeinträchtigt, die Lebensmittel vertheuert, ja zum Theil vollständig unerhältlich werden, daß der Unschuldigste in Mitleidenschaft gezogen, daß diese Boycott-Maßnahme eine tyrannische, widergesetzliche ist. Und dennoch müssen wir dem theoretischen Prinzip derselben unsere Zustimmung geben.

"Quae medicamenta non sanant, ignis sanat; quae ignis non sanat, ferrum sanat," — „Wenn die Arzeneien ihren Dienst versagen, dann führt das Feuer eine Heilung herbei; wenn das Feuer keine Gesundung bringt, dann bringt das Schwert dem Kranken Linderung und Genesung," — diesen Spruch des alten Hippocrates hat die A. R. U. auf ihre Fahne geschrieben, und die übrigen Arbeitervereinigungen stimmen ihr bei. „Wenn uns die Regierung der Vereinigten Staaten oder der einzelnen Staaten nicht schützen will gegen die tyrannische Willkür der Geldkönige a la Pullman, müssen wir zu einem drastischen Mittel greifen, um dieselbe zu vernichten. Wir haben bei Gelegenheit des neulichen Streiks der Great Northern Eisenbahnangestellten ausgefunden, daß ein einmüthigliches Zusammenstehen unsererseits den sonst mit dem Monopol liebäugelnden Großkaufleuten unsere Macht klar vor Augen geführt hat und wollen es auch jetzt wieder beweisen."

Fast die gesammte Presse des Landes eifert gegen Debs und den von ihm herbeigeführten Boycott. Warum erhebt denn aber Niemand seine Stimme gegen den Geizkragen und Nimmersatt Pullman, der hohnlachend dem Schauplatz des von ihm herbeigeführten Elends den Rücken gekehrt hat und in seinem fürstlichen Landhause in New Jersey der Ruhe pflegt? Warum wird er nicht gezwungen, durch ein einziges Wort dem traurigen Zustand ein Ende zu machen, er, der seine Millionen doch nur aus dem Publikum herauspreßte, kraft eines ungeheuren Privilegiums, das er einem glücklichen Einfall verdankt? Warum spricht man denn immer nur von den Verpflichtungen, welche die Eisenbahnangestellten und sonstigen Arbeiter dem Publikum gegenüber haben, und nicht auch einmal von denjenigen eines Erfinders wichtiger Sachen oder eines Ausbeuters derselben?

Und ist es nicht ebensowohl Pflicht der Gewaltinhaber unseres Bundesstaates, unserer einzelnen Staaten, einzuschreiten gegen die Uebergriffe der Großen unseres Landes, wie derjenigen der Kleinen. Kommt es irgendwo zu einem Streik, so wird gleich Staatsmiliz und regelmäßiges Militär oder eine zusammengetrommelte Gehülfs-Sheriff-Truppe aufgeboten, um den Frieden aufrecht zu halten, statt den Ursachen desselben nachzuforschen, den eigentlichen Urheber davon, welches in der Regel der Arbeitgeber ist, auf die Finger zu klopfen und ein friedliches Uebereinkommen beider Theile herbeizuführen.

Wahrlich unsere Clevelands etc. etc. könnten sich an dem jungen Kaiser von Deutschland ein Beispiel nehmen, der, als im Mai des Jahres 1889 der große Kohlengräberstreik in Rheinland Westphalen ausbrach, dem dann noch die Bergarbeiter-Ausstände in Schlesien-Sachsen und im Saargebiet folgten, es den Bergwerk-Besitzern abschlug, seine Soldaten auf die Streiker loszulassen, und sich in Person auf den Schauplatz begab, die Sache friedlich zu untersuchen. Er fand, daß die Arbeiter im Rechte waren und zwang die Minenbesitzer dazu, ihren Forderungen nachzukommen.

Unser Cleveland aber läßt die Armee des Landes mobil machen, den Debs'schen Streik zu unterdrücken, und begiebt sich demnächst wieder einmal auf eine fidele Fischpartie!

Obiges ist eine gute Abbildung zweier Gesichter von Männern in demselben Alter. Einer ist robust und gesund, der andere — nun, man nennt es gewöhnlich Nervenschwäche. Was für ein unglücklicher Umstand, daß dieser Mann ebensowenig Vorbedacht hatte, wie tausend andere hinfällige Unglückliche, mit denen dieses schöne Land überfüllt ist. Männern, welche an den Folgen von jugendlichen Indiskretionen oder Ausschweifungen in späteren Jahren leiden, dadurch furchtsam, reizbar, niedergeschlagen, unfähig zur Arbeit werden und fühlen, daß ihre körperliche und geistige Kraft sie verlassen hat, oder mit Verlusten, Auszehrung, Kopfschmerzen, schwachem Rücken, Nervosität u. s. w. behaftet sind, offeriren wir ein Mittel, welches so positiv diese Leiden beseitigen, wie Brod den Hunger stillen kann. Es ist die krystallisirte Energie unseres Daseins oder das Gesundheitselement des Körpers — Elektricität. Ein wirklich und richtig angewandter elektrischer Strom ist das natürliche Heilmittel für solche Fälle, und einen solchen könnt Ihr von Dr. Sanden's Elektrischem Gürtel bekommen. Auf ruhigem, linderndem, jedoch positivem Wege giebt er Eurem System die verlorene Kraft wieder, und nach einstündigem Gebrauch werdet Ihr überzeugt sein, ein unbezahlbares Gut gefunden zu haben. Der Gürtel heilt dauernd ohne Medizinen und kostet wenig. Auf Verlangen senden wir ein Buch: „Drei Klassen von Männern" betitelt, versiegelt und kostenfrei.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr! — Auf Anrathen eines Nachbars kaufte ich einen Ihrer elektrischen Gürtel und muß gestehen, daß derselbe Wunder vollbracht hat, denn ich litt zur Zeit so arg an Hüftenrheumatismus, daß ich ganz hülflos im Bette liegen mußte. Seit dem Gebrauche des Gürtels bin ich gesund geworden und kann wieder meinen Geschäften nachgehen. Ich kann deshalb Ihren Gürtel allen Leidenden empfehlen. Achtungsvoll,
John Schaule, St. Cloud, Minn.

Diese Gürtel heilen sofort Rheumatismus, Hüftweh, Lendenweh, Nierenleiden, lahmen Rücken u. s. w. Elektrisches Spiral-Suspensorium für Männer frei mit allen Gürteln.

Niemand kann sich die wundervollen Ströme vorstellen, welche diese Körperbatterie zu geben im Stande ist, ohne sie zu prüfen. Sprechen Sie daher in unserer Office vor und überzeugen Sie sich, oder senden Sie für unser großes, illustrirtes, deutsches Pamphlet, welches kostenfrei und versiegelt per Post versandt wird, zu Ihrer nächsten Office:

SANDEN ELECTRIC CO.,
58 State St., Chicago, Ill.
SANDEN ELECTRIC CO.,
3. St. & 2. Ave. So., Minneapolis, Minn.

F. A. KORSMEYER & CO
215 südl. 11. Straße.
liefern die
solidesten und preiswürdigsten Schläuche
zur Bewässerung von Gärten, sowie
Dräthe für elektrische Beleuchtung!

Groszes Lager in Sommerwaaren bei
Fred Schmidt
921 O Strasse.

Eine große Auswahl von Sommerkleiderzeugen zu niedrigen Preisen.

Damen-Unterhemden, Herren-Unterzeug, Cashmere Tücher (SHAWLS)

Gardinenzeug zu 32, 27, 24 und 19 Cents, welches einen Werth von 40, 35, 30 und 25 Cents repräsentirt.

Unsere Vorrath von Schuhen u. Hüten ist der reichhaltigste der je dagewesen.

Fred Schmidt
[Gegenüber der Postoffice.]
921 O Strasse.

THE BAZAR,
1023 O Str.

Wir haben den riesigen Vorrath dieses Geschäftes zu
50 Cents auf den Dollar
gekauft und machen das deutsche Publikum ganz besonders auf unseren großen Vorrath in
Damen- u. Kinder-Frühjahrs- u. Wintermänteln
aufmerksam. Diese Mäntel werden zu 50 Cents auf den Dollar verkauft.
Dieser Mäntelverkauf ist die größte Sensation der Stadt.

In Ellenwaaren, Anzügen, Mänteln usw. stellt der „Bazar" alle anderen Geschäfte dieser Branche in den Schatten Den riesigen Vorrath der modernsten Mäntel und Jackets in Augenschein zu nehmen, würde allein genügen, um diesem Geschäfte auf ein Weilchen einen Besuch zu machen.

W. A. STEWART & COMP.,
1023 O Straße.

Broad's Departement Store, 1124 O,
LINCOLN, NEBRASKA.

Putzwaaren-Department--Frühjahr 1894.

Nichtverzierte Hüte, Stroh 25 Cents bis $1.25.
Kinder-Strohhüte, 25c bis $1 Blumen 10c bis $2.50
Verzierte Hüte: Wir haben den bedeutendsten Vorrath in der Stadt und verkaufen 25 Prozent billiger als unsere Concurrenten. Bänder 5c per Elle und aufwärts.

Porzellan Departement: Toilet Sets, 10 und 12 Stück $2.69 und aufwärts. 100 Dinner Set, englische Waare, 9.95 und aufwärts. Zinnwaaren, Glaswaaren usw. äußerst billig. Sprechet vor!

CHAS. V. BROAD.

☞ Offen bis Abends 8 Uhr. Unsere Waare wird nur für baar abgegeben.

E. Hill. Fritz Schule.
HILL & SCHULE
Schneidermeister,
1235 P Straße, (Lansing Theater) Lincoln, Neb.

Neues Geschäft — Neue Waare,
Feine Anzüge nach Maß von $25 aufwärts.

14 Karat Gold plattirt.

Sendet uns diese Anzeige mit Eurer Adresse und Ihr erhaltet diese Uhr per Expreß zur Ansicht. Eine Garantie für 5 Jahre, sowie Kette und Berlocque werden mitgesandt. Denkt Ihr nach Besichtigung der Uhr, sie ist preiswerth, zahlt unseren Spezial-Preis $2.75 und sie ist Eure. Sie ist schön gravirt, garantirt für den Preis die genau gehendste Uhr der Welt, und im Aussehen einer ächten massiv goldenen Uhr gleich zu sein. Schreibt sofort, denn dieselbe Offerte wird nicht wieder gemacht.

THE NATIONAL M'F'G & IMPORTING CO.,
334 Dearborn St., Chicago, Ill.